Endlich wieder Monte

Durch Corona mussten wir in den letzten Jahren ziemlich viele Einschränkungen hinnehmen. Wir konnten nur sehr eingeschränkt, ja oft gar nicht, trainieren. Und, für einige vielleicht fast genauso schlimm, unser Zeltwochenende am Monte Kaolino musste zweimal ausfallen. Aber in diesem Jahr war es endlich wieder so weit: Der Monte rief und wir kamen. Und wie wir kamen. Mit einer Rekordanmeldung von 100 (!) Personen, liefen wir am ersten Juli-Wochenende auf dem Campingplatz ein. Viele neue Gesichter waren dabei und eben auch viele neue Judokas. Besonders erfreulich daran ist, dass das Interesse an Judo, besonders bei den ganz jungen, durch Corona nicht gelitten hat.

Dank vieler helfender Hände war der Aufbau der beiden Verpflegungszelte im immer wieder einsetzenden Regen schnell passiert. Pünktlich als dann alles stand und die Kühlschränke eingeräumt waren, hat es auch aufhört zu regnen. Die Sonne kam und der Regen ließ sich das ganze Wochenende nicht mehr blicken. Höchste Zeit die drei Schwenkgrills aufzubauen. Am Freitag- und Samstagabend fanden dann 225 Steaks, 300 Bratwürste sowie Auberginen, Zucchini, Paprika und Tomaten (von Veggiegrill) und viele leckere mitgebrachte Salate in die hungrigen Mägen. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Spaghettikochen am Samstagmittag. Von wegen zu viele Köche verderben den Brei. OK, Brei war's nicht, aber dafür jede Menge Spaghetti mit Tomatensoße. Manch einer wurde gleich zwei- oder dreimal in der Schlange gesehen. Am Nachmittag fand dann noch das beliebte Geländespiel statt, das diesmal von unseren Nachwuchs-Judokas (Danke an Lena und Gregor) organisiert wurde. Die Abende verliefen in gewohnt entspannter Runde, aber nicht alle Anwesenden waren am nächsten Morgen wirklich ausgeschlafen. Am Sonntag war dann schon wieder alles vorbei. Ich glaube, so schnell haben wir den Abbau noch nie geschafft. Vielen Dank an alle Helfer!

Und weil's so schön war freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Jahr. Der Platz ist bereits reserviert.

Stefan Erler